



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

V.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

ein Gnad. 369. Mittel darwider. à 373.
gleichmüthig übertragen. VII. à 19. Trübsaalen.

Traurigkeit im Tod der Verwandten. III. 105.

Jesus wegen so vielen Sünden. XI. 197.

Treu eines Soldaten von dem Cæsar. IX.

143.

Trost in Trübsaalen ist anzunehmen. XI. à 238.

Trostreiche Gleichnissen Christi. X. à 535.

Tröstungen, Geistliche, durch läßliche Sünden verlohren. IV. à 251.

Trückne. IV. à 409.

Trübsaalen, der Gerechten, schlagen zum Guten aus. X. à 160. werden gelinderet durch das Gebett. XI. à 211. Siehe: Trangsaaen.

Trunckenheit ist schädlich. V. à 102.

Tugenden, Christliche. VII. à 1. seynd nothwendig, à 17. nützlich. à 35. deren Erwählung. à 56. seynd ohne Verzug zu üben. à 76. man soll darinn immer fort schreiten. à 98. werden mit dem Himmel belohnt. à 114. & à 138.

Theologische. 159.

B.

Vasthi wird verstorffen wegen Ungehorsam I.

303.

Vatter unser, hat Schuß-Gebettlein für alle Nöthen. II. 285. wie es zubetten. XI. 221.

Über

- Uebermacht, ohne Demuth geht zu Grund. IX.
 298. ist bey Gott verhaft. X. 484. ist auch
 bey Armen. 488.
- Uberschwemmungen. IV. à 394.
- Verachtung, ist Ursach des Zankens, duellie-
 ren &c. VI. 356. wird gezüchtigt. IX. 250.
 & 252.
- Verdienst, gehen durch die Sünd zu Grund. I.
 322. Christi, machen das Gebett würdig. II. à
 255.
- Verdruß, über schlimmer Leuth Glück. VI.
 471. Christi im Garten. XI. 195. Siehe: Un-
 willen.
- Verfolgungen, auch ungerechte, soll man von der
 Hand Gottes annehmen. XI. à 5.
- Verharrlichkeit, im betten. II. à 310. ist ein
 Gaab Gottes. IX. 134. nothwendig nach der
 Bekehrung. X. 545. im Guten. IX. à 104. des-
 ro Hindernissen, und Mittel dafür. 122.
- Verhindernissen des Betrachtens. I. à 16.
- Verklärung Christi. X. 452.
- Verkündigung Maria. XII. à 492.
- Verlassung Jesu in wem sie bestanden. XII. 172
- Verleumdungen werden durch die Werck leicht
 wider legt. XI. 307.
- Verlohrner Sohn zum Exempel der Bekehrung.
 III. à 470.
- Vermessenheit ist offte Ursach des Widerspres-
 chens, und Zankens. VI. 300. wie sie wider
 die Hoffnung ist. VII. 409.
- Verschwendung ist straffmässig. V. à 486.

- Verschwiegenheit, des Beicht-Vatters. III. 561
 der Beicht, wird wunderbarlich bewähret. XII.
 304.
- Verspotten, was für ein Ubel. VI. à 315.
- Verstand, wird durch Füllerey verfinstret. V. ab
 89. durch Trunckenheit benommen. ibi. à 102.
- Verstockung, wird beschriben. IX. à 163. von
 der Hoffart verursacht. 164. vom Teuffel bes
 förderet. 170. von Gott gestrafft. 175.
- Versuchung. I. à 358. Verhinderet das Gebett.
 II. à 276. Christi in der Wüsten. X. à 221.
 wie wir uns darzu bereiten sollen. à 223.
- Vertrauen, auf Gott, erhaltet Ueberfluß. II. 301
 macht großmüthig. IX. 211.
- Verzeyhung Christi am Creuz. XII. 157.
- Verzögerung widerstehet der Göttlichen Beruff
 ung. X. 297.
- Verzweyfleter befehret sich. III. 502.
- Verzweyflung VIII. à 388.
- Vestalische Jungfrauen, wie sie gelebt. VIII.
 444.
- Victorinus wird vom Teuffel betrogen. I. 339.
- Umstand in der Beicht. XII. 307.
- Unbegreiflichkeit Gottes II. à 140.
- Unbescheidenheit, verderbt die Liebe. VIII. 100. mit
 anderen, ist sträfflich. XII. 321.
- Unbilden, aus Liebe Christi gloriwürdig verzeyhen.
 III. 377. seynd dreyerley. XI. 341. alle leydet
 Christus. à 342. zu seiner Ehr. 349. gereichen
 zum Nutzen. . 163.
- Unehrenbiethigkeit in der Kirchen. II. 413.

- Uneinigkeit. VI. à 374. & à 391. Mittel darwider. à 406.
 Unermesslichkeit Gottes. II. a 172.
 Ungedult. VI. 245. Mittel darwider. a 258. im Lenden wird durch die Gedult Christi beschâmet. XII. 59.
 Ungehorsam wird von Gott gestrafft. IX. 348.
 Ungelegenheit soll man in der Dienst-Beweisung nit scheuen. XII. 522.
 Ungelehrte können auch geistlich betrachten. I. 19. sollen demüthig seyn. IX. 306.
 Ungerechtes Gut verdammet. V. 406. & 449. & 479.
 Ungerechtigkeit wird von Gott gestrafft. IX. 476.
 Ungestimmigkeit macht Ergernuß. IV. 91.
 Ungezifer schädliches ist nit zu tadlen. II. 158. & seq. item IV. a 451. dienet dem Menschen wohl. IX. 242.
 Unglauben von Unsterblichkeit der Seel. III. a 170.
 Unglück kommt von Gott. III. 193.
 Unhöflichkeit Kayfers Valentiniani gegen dem H. Martino wird gezüchtigt. IX. 179.
 Unkeusche werden rein durch Fürbitt der Heiligen. I. 123. einer wird im Beth vom Donner erschlagen. 413. einer bekehrt sich nach und nach, und verspihret Ringerung der Beschwernuß. 420. einer in Anschauung der Sterbenden. III. 6. müssen sich schâmen. V. 163.
 Unkeuschheit ein grosses Ubel. V. a 148. & a 166. erwecket grosse Ubel. a 191. laßt sich nit entschuldigen. a 291. ist Ursach der Geißlung Christi. XI. 479. vertreibt den H. Geist XII. 449.

- Unschuldige Kinder. *Siehe: Kinder.*
 Unsterblichkeit der Seel. III. a 150.
 Unterlassungen können Ergernuß geben IV.
 123. von Christo vorgestellt in Gleichnissen. X.
 a 519.
 Unterthänigkeit Jesu. X. a 186. der Kinder
 gegen Elteren. *ibi.*
 Unveränderlichkeit Gottes. II. a 140.
 Unverstand ist Ursach der Verstockung. IX. 164.
 Unwillen über schlimmer Leuth Glück. VI. 471.
 dessen Gefahren, und Mittel darwider. a 490.
 Unwissenheit muthwillige. II. a 1. derselben Un-
 terschied. a 2.
 Vögel werden zum Göttlichen Abendmahl einge-
 laden. XI. 95.
 Vollkommenheit der Beicht. III. a 550.
 Vorbereitung zum Todt. III. a 75. zur H. Com-
 munion. XI. 85.
 Vorhöll, was sie seye. XII. 216.
 Vorsorg für die Seinige entschuldiget den Geiz-
 nit. V. a 388.
 Urtheil Gottes in Regierung der Welt. III. a
 190. wider die Sünder. a 280. freventliche. a
 319.

W.

- Wächter bey dem Grab Christi lügen spöttlich we-
 gen dem Geld. IV. 77.
 Wahrheit wird von dem H. Hieronymo nach dem
 Todt wunderbarlich behauptet. VI. 312.

Wahrh